

Hunderte von Besuchern kamen zum 24. Burgruinenfest der Winzertanzgruppe Ingelfingen – Erfolgreicher Start für die neue Kindertanzgruppe „Winzis“

# Ein gemütliches Fest vor der tollen Kulisse der Burgruine

Von Christoph Schmidt

Beim traditionellen Burgfest der Winzertanzgruppe Ingelfingen feierte die neue Kindertanzgruppe eine gelungene Premiere vor großem Publikum. Zu dem Fest mit der tollen Aussicht von der Burgruine kamen hunderte Besucher.

Los ging es am Himmelfahrtsmorgen mit einem Gottesdienst, zu dem bereits viele Ingelfinger aus dem Städtchen hoch zur Ruine Lichteneck wanderten. Danach blieben viele gleich zum Mittagessen, das dann nahtlos in Kaffee und Kuchen überging. Neben Ingelfingern kamen auch zahlreiche Wanderer, Radfahrer und Vatertags-Ausflügler aus der Umgebung auf die Ruine. „Mit dem Zuspruch sind wir schon sehr zufrieden“, sagte Harald Kreß, der zweite Vorsitzende der Winzertanzgruppe.

Die 20 aktiven Winzertänzerinnen und -tänzer hatten bei ihrem aufwendigsten Fest wieder einmal alle Hände voll zu tun: Die ganze Feschles-Ausrüstung wollte zuerst auf die Ruine transportiert und aufgebaut werden. Die Tänzerinnen



Beim 24. Burgruinenfest der Ingelfinger Winzertanzgruppe auf der Ruine Lichteneck hatte die Kindertanzgruppe, die sich selbst einfach nur „Winzis“ nennt, ihren ersten Auftritt vor einem großem Publikum. (Foto: privat)

hatten 50 Kuchen und Torten gebacken, die am Nachmittag auch heiß begehrt waren. So mancher kam nur auf die Ruine, um Kuchen für die Kaffeetafel zuhause zu holen.

Neben dem kulinarischen Wohl sorgten die Winzertänzer mit einigen Tänzen auch für die Unterhaltung ihrer Gäste. Eine Premiere feierte dabei die neue Kindertanzgruppe, die ihren ersten Auftritt vor großem Publikum hatte. „Nachdem wir die Gruppe im September gegründet haben, waren von Anfang an 28 Kinder dabei“, berichtete die erste Vorsitzende der Winzertänzer Sonja Kress, die auch zusammen mit Hei- drun Himmel und Karin Beck die Gruppe leitet. Die Winzer-Trachten für die Kinder nähten die Winzertänzerinnen zusammen mit den Müttern selbst.

„Die Kinder tanzen die selben Tänze wie die Großen, natürlich vereinfacht, es muss Spaß machen“, sagte Sonja Kress. Obwohl die Winzertänzer mit der Kindertanzgruppe, die sich selbst „Winzis“ nennen, Jugend-Überschuss haben, wäre ihnen gerade auch erwachsener „Nachwuchs“ willkommen.

20. Mai 2004